

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **32 (1906)**

Heft 27

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weil — darum!

Weil die Referendumsbogen
Sich nicht haben vollgefogen
— Wie noch jünger beim Wasserputz —
Ist das Referendum futsch,
Jetzt darf man in Dorf und Städteln
Nicht mehr anarchistentäteln;

Ja die Polizei nicht faul
Gibt bald jedem auf das Maul,
Dass kein Wort von Mord und Schlägen
Sich mehr kann herführenwagen.
Während, vor und nach den Feiern
Sucht nach Anarchisteneiern
Pflichtgetreu die Polizei —
Und wo es gefährlich sei.

Doch indessen drüb und hüben
Freuen Mörder sich und Dieben;
Denn die Polizei inzwischen
Kann ja keinen nicht erwischen.
Darum geht es ganz famos
Morden, Stehlen — frisch drauf los,
Bis das Land gesäubert ist
Von dem Anarchistenmist. —

Th. Binder-Broeg A.-G. Zürich I
Oetenbachstrasse 11

Fassweine alt, abgelagerte Flaschenweine,
Walliser, Waadtländer, Ostschweizer, Rhein-
und Mosel-, Burgunder, Dessertweine und
grosse Auswahl in Bordeaux. 76

Hurrah! Hurrah!

*** * * d'Frau Haller ist da! * * ***

Ziehung Laufenburg am 16. Juli 1906.

Ziehung Menzingen am 31. Juli 1906.

Willst Du's mit dem Glücke wagen,
Lass Dir, guter freund', es sagen:
Schreib schnell an Frau Haller, Zug,
Sie sendet Dir das Glück im flug.
Sofort und in kurzen Zeilen
Wird sie Jedem dann mitteilen,

Wann die Ziehung findet statt
Der Lotterie, wo man bestellt hat,
Ja nur 1 franken kost' das Stück,
Womit man haben kann so Glück,
Und schliesslich schon nach ein'gen Wochen
Mit einem Sack voll Geld kann pochen.

Frau Haller, Haupt-Loseversanddepôt, Zug.

Laufenburg
Haupttreffer
5000 Fr.

Menzingen
Haupttreffer
10,000 Fr.

Dampfboot Aegeri
Haupttreffer
25,000 Fr.

Göscheneralp-Urnerboden
Haupttreffer
30,000 Fr.

Aufforderung!

Wir fordern hiermit jeden Leser dieses Inserates
auf, uns seine Adresse einzusenden, damit wir ihm
gratis und franko eine Probenummer unseres Blattes
senden können.

ZÜRICH, den 8. Juli 1906.

Die Administration von
Ehram's Schweiz. Offertenblatt
Seefeldstrasse 153, Zürich V.

NB. Wir verteilen jährlich für ca. 60,000 Fr. Prämien an
unsere Abonnenten. Jeder Abonnent ohne Ausnahme erhält
ein Geschenk im Wert von 1-1000 Fr. Prachtvolle Prämien,
angekauft von ersten und rühmlichst bekannten Firmen,
sowie Barpreise von 100, 200, 500 bis 1000 Fr. Alles Nähere in
der Probenummer.

Tell-Aufführungen Zürich-Wiedikon

Vierte Aufführung 8. Juli 1906.

Beginn nachm. 2. Uhr. — Ende 6 1/2 Uhr.

Preise der Plätze: Fr. 3.—, 2.—, 1.50, 1.—.

Gedekte Halle mit 4000 Sitzplätzen. — Spiel bei jeder Witterung.

Billetverkauf: Karl Jul. Schmidt, Cigarren, Paradeplatz,
Telephon 1536; F. Haemiker, Bäckerei, Birmensdorferstrasse 140,
Zürich-Wiedikon, Telephon 1613. 144

Das Tellspielkomité.

AMER APÉRITIF SANS RIVAL
BRACCO